



Pilot Bernhard Schwarte mit Greta vor dem „Sopwith-Camel“ (kl. Bild). Anschließend überreichte Dr. Ulrich Kund die Flugurkunde.

Foto: Peter Schmiederjürgen

Abgehobene Kuscheltiere bekamen eine Urkunde

Besucherrekord beim Aktionstag des Modellflugclubs

Der **AHLEN**. Am Sonntagvormittag wurde es eng am Himmel zwischen Vorhelm und Sendenhorst. Der Ahlener Modellflugclub (MFC) hatte zum jährlichen Kuscheltierfliegen geladen und die Kuscheltiere kamen – zusammen mit ihren Besitzern und Eltern, Großeltern, Onkeln und Tanten.

„Wir hatten das absolut beste Ergebnis seit Beginn der Aktion“, freute sich Vereinsvorsitzender Dr. Ulrich Kund über die gute Resonanz. Die Autos füllten nicht nur den großen Parkplatz am Gelände, sie standen auch noch auf dem Anfahrtsweg. „Gut, dass die meisten Besucher per Rad unterwegs waren“, schmunzelte Dr. Kund.

Die Plüschpassagiere bekamen übrigens nach ihrem Flug eine echte Flugurkunde mit ihrem Namen. Und der Vereinsvorsitzende stellte lachend fest: „Von wegen Teddy oder Hasi, der absolute

Spitzenreiter der Kuscheltiernamen war Ben.“

Für die Puppen, Teddys, Hasen und andere bot sich eine reiche Palette an Fluggeräten. Die reichte vom

»Von wegen Teddy oder Hasi, der absolute Spitzenreiter der Kuscheltiernamen war Ben.«

Dr. Ulrich Kund

Jagdeinsitzer bis zum Turbinenhubschrauber. Dazwischen gab es noch zahlreiche Eigenkonstruktionen und detailgetreue Verkleinerungen von Originalmaschinen. So konnte „Puppe“, Besitzerin Greta Lütkenhaus, eine Runde im „Sopwith-Camel“-Jagdeinsitzer drehen. Das Doppeldeckermodell faszinierte durch sein unglaublich authentisches Flugbild. Während die Kin-

der ihren Kuscheltieren in den Lüften nachsahen, waren Väter und ältere Brüder an der Technik der Modelle interessiert, darunter ein echtes Meisterschaftsmodell. Den ersten Platz im Wettbewerb für originalgetreue Nachbauten in Gräfendorf bekam der Hubschrauber von Dr. Ulrich Kund für sein Modell im Maßstab 1:6. „Das ist eine Bell UH-1H, wie sie 1978 bei der US Air Force Reserve Command als Rettungshelikopter im Einsatz war“, erklärte der Bastler. Präzise bis ins kleinste Detail ist das Cockpit gestaltet, selbst eine Karte vom Luftraum über Ahlen steckte in der Pilotentür.

Der gewaltige Erfolg lässt die Modellflieger schon an die Zukunft denken. „Wir haben das immer als Ferienaktion gesehen, vielleicht sollte wir umdenken und das im kommenden Jahr auch wieder vor den Ferien machen“, dachte Kund laut nach.

AB 12.07.11